



Romanistentag 2019
Wiederaufbau, Rekonstruktion, Erneuerung
Kassel 29.09.-02.10.2019

Zeitplan (Stand: 28.08.2019)

Sonntag, 29.09.2019			
ab 13 Uhr	Registrierung		
15-17 Uhr	Die Brüder Grimm in Kassel – ein philologischer Spaziergang mit Holger Ehrhardt (Professur Werk und Wirkung der Brüder Grimm)		
16.30 Uhr	Treffen der Sektionsleitungen		
18.00-19.30 Uhr	Eröffnungsfeier Festvortrag: <i>Die Form einer Stadt</i> , Jürgen Kaube (Redakteur und Herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung) Verleihung der Elise-Richter-Preise Musik: Sistergold		
ab 19.30 Uhr	Empfang		
Montag, 30.09.2019	Sektion 18	Sektion 19	Sektion 20
ab 8.00	Registrierung		
Sektionsarbeit: pro Vortrag 45 Minuten (30 Minuten Vortrag, 15 Minuten Diskussion)			
9.00-9.45	Die neue Lehrwerksgeneration Manuela Franke (Potsdam) / Kathleen Plötner (Potsdam)	Entwicklungslinien romanistischer Lehrerbildung, Fachdidaktik und Fremdsprachenforschung seit dem 19. Jahrhundert Daniel Reimann (Duisburg-Essen)	Einführung – Unterricht der romanischen Sprachen: Rekonstruktion oder Erneuerung Frank Schöpp (Würzburg) / Aline Willems (Köln)
9.45-10.30	Lehrwerke als Innovationsträger im Kontext von Heterogenität? Michaela Rückl (Salzburg)	Quo vadis romanistische Fremdsprachendidaktik? Andrea Rössler (Hannover)	Das Gymnasium und die Inklusionsidee Matthias Erhardt (Würzburg)
10.30-11.00	Kaffeepause		
11.00-11.45	Die Rolle der Selbstevaluation in der neuen Lehrwerksgeneration für Spanisch als 2. Fremdsprache	Die Anfänge der Lehrerbildung in den neueren Fremdsprachen (1780 bis 1918) Marcus Reinfried (Jena)	Wissen, Können, Handeln und auch Wollen – Zur Umsetzung von Inklusion durch einen kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht

	Emma García Sanz (Duisburg-Essen)		Claudia Schlaak (Kassel)
11.45-12.30	El enfoque por tareas en los libros de texto para la asignatura español Virtudes González (Göttingen)	Romanistische Fachdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Landespolitisches Bedingungsgefüge und standortspezifische Entwicklungslinien seit 1962 Sarah Dietrich-Grappin (PH Freiburg) / Isabelle Mordellet-Roggenbuck (PH Freiburg)	Lese-Rechtschreibschwierigkeiten im Französischunterricht: Unterrichtsansätze zwischen Rekonstruktion und Erneuerung Sophie Engelen (Gießen)
12.30-14.00	Mittagspause		
14.00-14.45	Vermittlungsstrategien der Ausspracheschulung in Französisch- und Spanisch-Lehrwerken der vor-kommunikativen Phase und der aktuelle Generation Julia Lange (Duisburg-Essen)	Formação de Professores de PLE na Faculdade de Letras da Universidade do Porto Isabel Margarida Duarte (Porto)	Konkrete didaktische Maßnahmen zur Umsetzung von Inklusion im Französischunterricht der Regelschule Ina Kuhl (Köln)
14.45-15.30	El tratamiento de la competencia pragmática en los libros de texto del ámbito escolar alemán Antonio Barquero (HU Berlin)	Um capítulo da história do ensino do português na Galiza: o Curso de Língua Portuguesa (1958-1960) de Enrique Chao Espina Rogelio Ponce de León Romeo (Porto)	Didattica inclusiva e interculturale nella scuola primaria: esperienze come formatrice nella Provincia di Treviso Laura Campanale (Treviso)
15.30-16.00	Kaffepause		
16.00-17.00	<i>Third Mission: Wie können RomanistInnen ihre Forschungsergebnisse in die Gesellschaft tragen?</i> Mit: Cort-Denis Hachmeister, Gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung (CHE); Moderation: Elissa Pustka, Universität Wien (DRV-Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit)		
17.00-17.30	Registrierung für die Mitgliederversammlung		
17.30-19.30	DRV Mitgliederversammlung		
am Abend	Gelegenheit für ein gemeinsames Abendessen der einzelnen Sektionen		
Dienstag, 1.10.2019			
9.00-9.45	Was macht eine neue Lehrwerkgeneration aus? – Anregungen zum sprachen- und kulturenübergreifenden Lernen und Vernetzungsvorschläge Steffi Morkötter (Rostock)	La Llegada del Español como Lengua Extranjera en la India: una Visión Histórica Dhiraj Kumar Rai (JNU New Delhi)	Schulischer Ausspracheerwerb vor dem Hintergrund herkunftsbedingter Mehrsprachigkeit: Das Beispiel deutsch-türkischer Französischlerner Christoph Gabriel (Mainz)
9.45-10.30	Mehrsprachigkeit in Lehrwerken für den schulischen Italienischunterricht Sara Colombo (Bonn) / Enrico Serena (Bochum)	Conceptualiser sa pratique: L'impact de la connaissance de l'histoire des méthodologies pour l'enseignement des langues Julia Putsche (Strasbourg)	Herkunftssprache meets Fremdsprache: Eine empirische Studie aus dem universitären Anfangsunterricht Spanisch Amina Kropp (Mannheim) / Johannes Müller-Lancé (Mannheim) / Christina Reissner (Saarbrücken)
10.30-11.00	Kaffeepause		
11.00-11.45	Toleranz gegenüber LGBTI in Lehrwerken? Lerner- und Inhaltsorientierung als Prinzipien der Fremdsprachendidaktik	Plurale Ansätze in der ersten und dritten Phase der Lehrerbildung – Ausgewählte Ergebnisse mehrerer Fragebogenstudien und Perspektiven	Förderung der Exekutiven Funktionen im Fremdsprachenunterricht zur Gestaltung einer verbesserten Lernausgangslage aller Schüler*innen

	Christiane Neveling (Leipzig)	Silvia Melo-Pfeifer (Hamburg) / Anna Schröder-Sura (Rostock)	Aline Willems (Köln)
11.45-12.30	„Und was hat das mit mir zu tun...?“ – Erkenntnisse aus einer Unterrichtsreihe in der gymnasialen Oberstufe zum „konstruierten Lebensweltbezug in dem Lehrwerk „Bachillerato“ (Klett, 2013) Jochen Strathmann (Frankfurt a.M.)	Entwicklung der Fremdsprachendidaktik und die Auswirkungen für die Lehreraus- und weiterbildung (2./3. Phase) Annette Schäfer (Duisburg-Essen)	Inklusion im Japanischunterricht Monika Unkel (Köln)
12.30-14.00	Mittagspause		
14.00-14.45	Das Lehrwerk aus Sicht von Fremdsprachenlernenden Manuela Franke (Potsdam)	„Mädchenfach“ Französisch? Zur diskursiven und institutionellen Entwicklung einer stereotypen Zuschreibung in Deutschland Matthias Grein (Göttingen)	Welche Kategorien der Ungleichheit erforschen? Die Interdependenz von <i>race</i>, <i>class</i> und <i>gender</i> am Beispiel von <i>gender</i> und des Französischunterrichts Matthias Grein (Göttingen)
14.45-15.30	Didaktische Progression und Kodifizierung von <i>lieux de mémoire</i> in französischen Lehrwerken: Auf der Spurensuche nach materiellen und immateriellen symbolischen Entitäten Claudia Schmitz (Bonn)	Abschlussbesprechung: Geschichte der romanistischen Fachdidaktik und Lehrerbildung als (Teil-) Disziplin Daniel Reimann (Duisburg-Essen)	Zur Inklusion sexueller und geschlechtlicher Vielfalt: Welchen Beitrag kann die Didaktik der romanischen Sprachen leisten? Frank Schöpp (Würzburg)
15:30-16.15	Visuelle Medien zwischen Ornament und Erkenntnismittel. Zur Frage nach <i>visual literacy</i> in Französisch- und Spanischlehrwerken Benjamin Inal (Marburg)		Abschlussdiskussion – Unterricht der romanischen Sprachen: Rekonstruktion oder Erneuerung Frank Schöpp (Würzburg) / Aline Willems (Köln)
16.15-16:45	Kaffeepause		
17.00-18.30	Podium: Die Wiederentdeckung des Faktischen oder: Wissenschaft als fünfte Gewalt? Mit: Barbara Vinken (Professorin für Allgemeine und französische Literaturwissenschaft, LMU München); Heinz Bude (Professor für Soziologie, Universität Kassel); Andreas Gardt (Professor für Germanistische Linguistik, Universität Kassel, Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen); Paul Ingendaay (Europa-Korrespondent des Feuilletons der Frankfurter Allgemeinen Zeitung); Moderation: Angela Schrott (Universität Kassel)		
ab 19.30	Ein Abend in der Kasseler Brüderrkirche: Gemeinsames festliches Abendessen Musik: Hans-Milch-Trio		
Mittwoch, 2.10.2019			
9.00-9.45	Mehrsprachigkeitsdidaktische Ansätze in Französisch- und Spanischlehrwerken neuer Generation Antonella Ippolito (Potsdam)		
9.45-10.30	Grammatikprogression in Lehrwerken der neuen Generation – Das Verb auf dem Prüfstand Kathleen Plötner (Potsdam)		
10.30-11.00	Kaffeepause		

11.00-11.45	Ein rassismuskritischer Blick auf die Darstellung der Kolonialisierung Amerikas in aktuellen Spanischlehrwerken Janina Vernal Schmidt (Hildesheim)		
11.45-12:30	Der Umgang mit dem Lehrwerk als Verbundsystem aus der Sicht Spanischlehrender im Sekundärfremdsprachenunterricht der Sekundarstufe I Johanna Lea Korell (Gießen)		
12.30-14.00	Mittagspause		
14.00-14.45			
14.45-15.30			
15:30-16:15			
ab 16:15	Abschließende Kaffeepause Ende des Romanistentages		